

Sabine Horn – die „Faszination“ Saluki blieb bis heute

VON BEATE WEINHOLD UND MICHAELA PETERSEIL



Sabine Horn mit Sou, Hanni, Jana und Chazzi | © by Lucia Bramante

Es war auf der Stelle um mich geschehen und ich wusste sofort, das ist meine Rasse...

Seit fast 30 Jahren teilt **Sabine Horn** ihr Leben mit Salukis. Neben ihrem Restaurant, das sie mit ihrem ehemaligen Lebensgefährten in Regensburg betreibt, verbringt sie jede freie Minute mit ihren Salukis. Eine Leidenschaft, die früh begann und bis heute fort dauert. Seit 2006 züchtet sie selbst Salukis unter dem

Zuchtstättennamen „al Djiibaajah“. Mit ihr setzen wir unsere Reihe „Interviews mit Saluki-Züchtern“ fort.

Frau Horn, wann wurde Ihr erstes Interesse für den Saluki geweckt bzw. wann kamen Sie das erste Mal mit dieser Rasse in Berührung?

Mein Interesse für Windhunde wurde Mitte der 80er geweckt, als meine jüngere Schwester ihren damaligen Freund Klaus Renner (später Collages Greyhounds) und dessen Azawakh Rüden Charouf el Batal kennenlernte. Auf einem Coursing, zu dem Klaus uns mitnahm, sah ich meine ersten beiden Salukis, zwei Rotscheckenhündinnen aus dem D-Wurf el Batal, Züchter Hermann

Bürk. Es war auf der Stelle um mich geschehen und ich wusste sofort, das ist meine Rasse, die „Faszination“ Saluki begann und blieb bis heute...

Wann und von wem bekamen Sie ihren ersten Saluki? Haben Sie bewusst entschieden, von wo Sie Ihren ersten Saluki haben wollen, oder hat sich das zufällig so ergeben?

Nachdem ich im Alter von 19 Jahren von zuhause ausgezogen bin, das war 1985, konnte ich mir endlich meinen langersehnten Wunsch nach einem Hund erfüllen. Dass es ein Saluki sein sollte, war beschlossene Sache, und ich bat Klaus, mir bei einem guten Züchter behilflich zu sein. Auf der Weltsiegerausstellung in Wien 1986 lernte ich dann Shera Chuat kennen, die gerade einen Wurf erwartete, meine erste Hündin Jamara Tal Amal (Eskhal Tal Amal x Cheima Tal Amal) wurde am 13.6.86 geboren.



Jamara Tal Amal | © Sabine Horn

Nach welchen Kriterien haben Sie Ihren ersten Saluki ausgesucht?

Da ich zur damaligen Zeit „nur“ einen liebevollen Begleiter wollte, war das Kriterium ein Züchter, der Wert auf gutes Wesen und gute Sozialisierung legt.

Was hat Sie dazu bewogen, selbst Salukis zu züchten und nicht einfach einen Saluki zu kaufen?

Der Wunsch selber zu züchten ist erst im Laufe der Jahre entstanden, nachdem sowohl zu als auch nach Jamara noch weitere Hündinnen kamen, und ich immer mehr in die Salukiwelt eintauchte. Thamiimah

und Yachaya Tal Amal gab ich 2000 bzw. 2002 an eine befreundete Züchterin (M.T. Alcantara/Al Asmaanii) in die Schweiz zur Zuchtmiete und konnte diese Würfe auch insgesamt begleiten. Aus einem dieser Würfe stammte die auf Ausstellungen und im Sport unglaublich erfolgreiche MCH Basmah Bishaarah Tal Amal. Sie sollte meine Zucht begründen, entpuppte sich aber leider als nicht so gute Zuchthündin (aus 5 Deckakten fiel 1 Wurf mit 2 Welpen).



MCH Basmah Bishaarah Tal Amal
INT CH, DE CH, VDH CH, AT CH, SK CH, EU W 03/05,
INT CC, DE CC, LS Bayern Nord 02/04, LS Berlin 04,
LS Sachsen 03/04, LRS Nordbayern 02, Dt. Coursingsieger 04,
DWZRV Sieger 04 DE VCH, CH S&L
Fotografen unbekannt

mein Salukibild vor Augen. Mein Zwinger wurde 2003 international von der FCI geschützt und mein A-Wurf fiel am 19.6.2006 leider nicht mit Basmah Bishaarah, sondern mit „Hanna“ (Radhia-Begum Al Firdous), die als Leihhündin von Klaus Krüger/Björn Fritz zu mir kam. Nochmals vielen Dank an dieser Stelle an Klaus und Björn dafür! Vater des A-Wurfs wurde Ishan min Darazja Loewwla, ein ganz klassischer S+L Rüde, welcher auf der Ausstellung, am Coursing und auf der Rennbahn zu sehen war.

Aus diesem Wurf blieb Alyasou Al Djiibaajah bei mir, eine 58cm kleine, sehr moderate sandfarbene Hündin, die meinem Bild vom Saluki sehr nahe kommt. Sie wurde neben Jana (Catonam Jana Djiibaajah/Züchter Cathy u. Tony Smith, Australien) die eigentliche Stammhündin meiner Zucht.

Ich lege meinen züchterischen Schwerpunkt vor allem auf gesunde Hunde.

Ihre Zuchtstätte heißt „al Djiibaajah“. Was bedeutet dieser Name?

Der Name ist arabisch und bedeutet „elegance of face / elegantes Gesicht“

Weshalb haben sie gerade diesen Namen mit dieser Bedeutung gewählt?

Dieser Name war mein dritter Vorschlag an die FCI, die beiden ersten (Zanzibar und

Wann hatten Sie das erste Mal diesen Gedanken und wann haben Sie das Vorhaben in die Tat umgesetzt?

Der Gedanke selber zu züchten reifte so nach und nach, meine Hündinnen waren sehr erfolgreich, ich hatte mir in fast 20 Jahren mit Salukis ausreichend Wissen angeeignet und

Fata Morgana) wurden leider nicht angenommen bzw. waren schon vergeben und er war eher aus der Not geboren, weil mir nichts mehr einfiel.

Was ist Ihre Zuchtphilosophie? Auf was legen Sie ganz besonderen Wert?

Ich lege meinen züchterischen Schwerpunkt vor allem auf gesunde Hunde. Dabei sollten sie standardgerecht, aber trotzdem leistungsbereit sein. Wichtig ist mir persönlich aber auch ein freundliches, offenes Wesen, das den zukünftigen Besitzern viel Freude bereitet. Dabei versuche ich, die Welpen in ihrer Zeit bei mir mit der bestmöglichen Sozialisierung vorzubereiten. Die Welpen werden in meinem Schlafzimmer geboren und ziehen nach ca.drei Wochen in einen abgetrennten Bereich im Wohnzimmer, von wo aus sie freien Zugang zum Garten haben. Dort gibt es einen Tunnel, Sandkasten, Hängebrücke, Balancebrett, Tellerschaukel, Rampen, Planschbecken und verschiedene Untergründe. Wir bekommen jede Menge Besuch, auch von lieben Hunden anderer Rassen, fremden Menschen und „geliebten“ Kindern. Ab der 8. Woche kommen

die Kleinen mit zu kleinen Ausflügen und lernen zusammen mit Mama und Tanten die „grosse weite“ Welt kennen.

In Stichworten zusammengefasst heisst das: Gesundheit, Wesen, Schönheit, Leistung!

Es ist kein bestimmter Typ, den ich bevorzuge, der Saluki an sich muss stimmig sein.

Was muss der ideale Saluki für Sie mitbringen bzw. welche Eigenschaften muss dieser unbedingt erfüllen?

Ich zitiere hier einen Ausschnitt aus dem australischen Salukistandard, der alles zusammenfasst, was für mich persönlich einen Saluki ausmacht:

„The whole appearance of this breed should give an impression of grace and symmetry and of great speed and endurance coupled with strength and activity to enable it to kill gazelle or other quarry over deep sand or rocky mountain. The expression should be dignified and gentle with deep, faithful, farseeing eyes.“ (Standard Australien)

Der Saluki zeichnet sich durch Typenvielfalt aus. Welchen Typ Saluki bevorzugen Sie?

Ich bevorzuge den ganz klassischen Typ, moderat, nicht zu gross, nicht niederbeinig, mit fließenden Linien, ohne Übertreibungen, nicht überwinkelt, mit guter Front, schön zurückgelegter Schulter und passendem Oberarm, elegantem Kopf mit typischem Ausdruck und einem korrektem, salukitypischen Gangwerk OHNE zuviel Schub aus der Hinterhand.

Es ist kein bestimmter Typ, den ich bevorzuge, der Saluki an sich muss stimmig sein.

Welches Ziel haben Sie sich mit Ihrer Zucht gesteckt?

Den Saluki in seinem ursprünglichen Typ zu bewahren und nicht versuchen, ihn zu verändern bzw. zu verbessern, denn er ist seit Jahrhunderten perfekt.

CH Titel sind eher zweitrangig, wichtiger ist mir, dass mein Bauchgefühl bei einer Verbindung stimmt.

Nach welchen Kriterien suchen Sie die Zuchtspartner aus?

Welpen H-Wurf | © Sabine Horn



Ja, das ist wohl der schwierigste Part, für die geplante Hündin den passenden Rüden zu finden. Ich durchsuche nächtelang das Internet, welches heutzutage natürlich alles erleichtert. Gefällt mir ein Rüde, muss das Pedigree noch passen, passt das, schaue ich mir die Geschwister des Rüden an, natürlich auch seine Eltern und auch die Grosseltern und deren Verwandtschaft. Sollte ein Rüde schon Nachzucht haben, ist das natürlich umso interessanter.

CH Titel sind eher zweitrangig, wichtiger ist mir, dass mein Bauchgefühl bei einer Verbindung stimmt, die Zuchtpartner die Fehler des jeweils anderen ausgleichen und keinesfalls verstärken und dass beide Hunde meinem geistigen Salukiideal nahekommen.

Wichtig ist es m. E., dass Züchter miteinander und nicht gegeneinander arbeiten. Nicht der eigene Erfolg sollte im Vordergrund stehen, sondern vor allem auch der Erhalt und die Gesundheit der Rasse. Dies setzt voraus, dass sich Züchter über gesundheitliche Probleme ihrer eigenen Würfe austauschen. Haben Sie bei ihren Würfen irgendwelche gesundheitliche Problemen, über die sie reden möchten bzw. die sie mitteilen möchten?

Ein wichtiger Aspekt, aber leider sind nur sehr wenige Züchter wirklich ehrlich... Soweit mir bekannt, gibt es in meinen bisherigen Würfen einen Rüden mit einer Mitralklappeninsuffizienz, allerdings sind die meisten noch verhältnismässig jung.

Wieviele Würfe hatten Sie bisher?

Von 2006-2014 waren es 9 Würfe mit 49 Welpen.

A-Wurf	19.06.2006	Ishan Min Darazja Loewwla	Radhiya-Begum al Firdous
B-Wurf	18.10.2006	Raquim-Chalid al Firdous	Basmah Bishaarah Tal Amal
C-Wurf	28.05.2008	Al Djiibaajah Bhajan Khan	Catonam Jana Djiibaajah
D-Wurf	21.08.2009	Tasia Eminence	Catonam Jana Djiibaajah
E-Wurf	14.12.2009	Kuriirin Giovanni Gio	Alyasou Al Djiibaajah
F-Wurf	24.10.2011	Dikan Kyrie Al Djiibaajah	Alyasou Al Djiibaajah
G-Wurf	20.07.2012	Eljan Saa'ilah Al Djiibaajah	Catonam Jana Djiibaajah
H-Wurf	05.09.2013	Rahim el Mahbub	Alyasou Al Djiibaajah
I-Wurf	16.03.2014	Sivendra Abishay	Cha-Zaadi Al Djiibaajah
J-Wurf	06.07.2015	Sharwassim Ajib Ibn Shaitaan	Djamila zaa'Zadeh Al Djiibaajah

...der Saluki soll einfach „Saluki sein dürfen“, in all seiner Unabhängigkeit, seinem lebenswerten Stursinn und seiner Cleverness...

Wie suchen Sie Ihre Welpen-Interessenten aus bzw. welche Voraussetzungen müssen diese erfüllen?

Meist höre ich auch hier auf mein Bauchgefühl, am liebsten sind mir natürlich windhunderfahrene Menschen. Ansonsten soll der Saluki einfach „Saluki sein dürfen“, in all seiner Unabhängigkeit, seinem lebenswerten Stursinn und seiner Cleverness. Ein Garten ist kein Muss, solange tägliche Auslastung oder Freilauf gewährleistet ist, denn auch einen Saluki kann man erziehen.

Wieviel Salukis leben bei Ihnen?

Meine Hunde leben sehr eng mit mir zusammen, es gibt weder Zwinger, noch Käfige und mein Garten ist eher klein, dafür sind

meine Hunde immer mit und bei mir und zudem jeden Tag im Freilauf unterwegs. Um den Hunden unter diesen Voraussetzungen wirklich gerecht werden zu können, habe ich nie mehr als 4, allerhöchstens 5 Hündinnen, so dass ich dazu auch noch gewährleisten kann, einen von mir gezüchteten Hund im Notfall sofort zurückzunehmen.

Momentan habe ich 4 Mädels
 „Sou“ (Alyasou Al Djiibaajah) 9 Jahre
 „Chazzi“ (Cha-Zaadi Al Djiibaajah) 7 Jahre
 „Hanni“ (Aziz Haniya Djiibaajah Züchter Stina Jalkanen/Fl) 5 Jahre
 „Yill“ (Yill-Djiibaajah von der Irminsul Züchter Meike de Haney) 6 Monate

von links nach rechts
 „Hanni“ (Aziz Haniya Djiibaajah, Züchter Stina Jalkanen/Fl)
 „Chazzi“ (Cha-Zaadi Al Djiibaajah)
 „Sou“ (Alyasou Al Djiibaajah)
 „Yill“ (Yill-Djiibaajah von der Irminsul, Züchter Meike de Haney)
 © Sabine Horn



Wieviele Welpen behalten Sie durchschnittlich aus einem Wurf?

Da meine Kapazitäten vernunftbedingt beschränkt sind, behalte ich nur einen Welpen, wenn ein „Plätzchen“ frei ist. Aber ich versuche, die vielversprechendsten Welpen so unterzubringen, dass sie in ausstellungs- bzw. sportinteressierte Hände kommen und habe auch einige Hündinnen im Doppelbesitz, die dann für einen Wurf zu mir kommen dürfen.

Wenn man sich für einen Saluki entscheidet, muss man sich mit dem Jagdtrieb auseinandersetzen. ...Wer damit nicht leben kann, hat sich definitiv für die falsche Rasse entschieden!

Auf welchen Linien basiert Ihre Zucht? Weshalb gerade auf diesen?

Es ist ein bunter Mix aus vielen bekannten Zwingern und alten Linien
Al Firdous/Tal Amal, Baghdad, Catonam, Jazirat, Khalils, Kirman, Samoems, Sawahin, Tasia, Timaru. All diese Hunde verkörpern meinen bevorzugten Typ.

Salukis können bei uns in Mitteleuropa ihrer eigentlichen Aufgabe nicht mehr nachkommen. Ein Saluki, mit extremer Jagdleidenschaft ist in unserem hiesigen Alltag sicherlich schwer zufrieden zu stellen. Wie wichtig ist es Ihnen, dass die Salukis dieser eigentlichen Aufgabe noch gewachsen sind?

Ein Saluki ohne Hetztrieb ist für mich kein Saluki mehr, die Funktion des Salukis in den Ursprungsländern hat ihn als Rasse erst erschaffen. Wenn man sich für einen Saluki entscheidet, muss man sich mit dem Jagdtrieb auseinandersetzen. Ich bin der Meinung, dass sogenanntes Antijagtraining den Saluki oder den Windhund im Allgemeinen bricht, sie sind Jahrtausende lang dafür gezüchtet worden. Man sollte ihm neben sicheren, wildarmen Freilaufgebieten, eingezäunten Ausläufen, Fahrrad fahren, joggen eben auch Coursing oder Rennbahn als Hetzersatz anbieten.

Wer damit nicht leben kann, hat sich definitiv für die falsche Rasse entschieden!

Ich liebe die zwei Seelen, die in ihnen wohnen, einerseits ihre Unabhängigkeit und Freiheitsliebe, andererseits ihre grenzenlose Zuneigung mir gegenüber...

Welche äußerlichen Merkmale und charakterlichen Eigenschaften, die der Standard eventuell auch gar nicht beschreibt, lieben Sie beim Saluki besonders? (z.B. lange Ohrfransen, verschmustes Wesen)?

Ich liebe die zwei Seelen, die in ihnen wohnen, einerseits ihre Unabhängigkeit und Freiheitsliebe, andererseits ihre grenzenlose Zuneigung mir gegenüber, einerseits ihre absolute Jagdleidenschaft, andererseits der so sanfte Umgang mit meinen Katzen und den kleinsten Kitten, einerseits das ruhige Miteinander zuhause und andererseits das wilde Toben draußen...

Welche Salukis haben Ihr Saluki-Bild geprägt, welche Salukis anderer Züchter hätten sie gerne selbst gezüchtet?

Burydown Iphigenia, D'Anzor Bektor Bathsheba, Sahava el Arish, Firuza Etoile Noir, Ab-risa vom Felsenkeller, Afking Baghdas Crimson Gazelle, Moshire RFR Red Sky, Timaru Victorias Secret

und viele, viele mehr...

Was gefällt Ihnen beim Züchten am besten?

Eigentlich alles, von der Planung über die Spannung, ob es geklappt hat, was für Welpen fallen werden, wieviele, welche Farben

und wie sie sich entwickeln werden. Dann natürlich die Aufzucht und Sozialisierung, was die schönste, aber auch arbeitsintensivste Zeit im Züchterleben ist, bis hin zu dem Moment, wo aus 400 g Welpen wunderschöne Vertreter ihrer Rasse werden. Oder auch nur zu erleben, wie sie ihre neuen Besitzer glücklich machen, nicht zu vergessen die vielen wundervollen neuen Freundschaften, die daraus schon entstanden sind.

Sind Sie mit ihren jetzigen Würfen bereits ihrem Zuchtziel nahe gekommen?

Ich bin sehr zufrieden mit all meinen Würfen, in jedem sind ein oder mehrere Hunde, die meinem Ideal und Typ entsprechen.

Welche Ergebnisse ihrer Hunde haben Sie ganz besonders gefreut?

In all den Jahren in denen ich mit Salukis zusammenlebe, gab es Vieles was mich gefreut hat. An dieser Stelle möchte ich nur ein paar Erfolge meiner selbstgezüchteten Hunde hervorheben.

Cha-Zaadi mit Isad Ameer gerade geboren | © Sabine Horn



• **Alyasou Al Djiibaajah**

Die nur 58cm kleine Salukihündin konnte sowohl auf Ausstellungen als auch auf dem Coursingfeld überzeugen. Unter anderem konnte sie sich den DWZRV Sieger '08 sichern.

Alyasou Al Djiibaajah
DE CH, VDH CH, AT CH, Dt. CH S&L, DWZRV Sieger 08,
LS Sachsen11, LS Nord/Mecklenburg-Vorpommern12
© Nina Neswadba



• **Cha-Zaadi Al Djiibaajah**

Sehr gefreut haben mich neben Cha-Zaadis Championaten die beiden BOS (erstmalig mit 13 Monaten) auf der Saluki Specialty in den Niederlande.

Cha-Zaadi Al Djiibaajah
INT CH, NL CH, DE CH, VDH CH, AT CH,
Dutch winner 09/12
© SabineHorn



• **Dikan Kyrie Al Djiibaajah**

Dikan ist ein Rüde aus meinem D-Wurf, der gedoppelt auf den berühmten Timaru Zwinger zurück geht. Seine Ahnentafel vereint wunderschöne alte Linien und er verkörpert für mich meinen bevorzugten old fashioned Typ.

Dikan Kyrie Al Djiibaajah
INT CH, VDH CH, DE CH, AT CH, SL CH, HR CH, AT JCH,
DE JCH, VDH JCH, LS Nord/Mecklenburg-Vorpommern '12,
Bundesjugendsieger Tulln '10
© Lucia Bramante





• **Eman Khan Al Djiibaajah**
„Bajar“ belegte den zweiten Platz der Saluki-
Rennrangliste 2013

Eman Khan Al Djiibaajah „Bajar“ unter rot
© Armin Hauke



• **Gameela Leila Al Djiibaajah**
Mein G-Wurf ist der erste Wurf, welcher die
unterschiedlichen Linien meiner beiden
Stammhündinnen Jana und Sou kombi-
niert. Umso mehr habe ich mich gefreut,
dass Meela auf der Salukijahresausstellung
2013 in Offenbach die Jugendklasse unter
Mrs. Diana Allan/UK gewinnen konnte.

Gameela Leila Al Djiibaajah
JCH DWZRV, Jahresjugendsieger 13 (Besitzer: Gabi Griep)
© Sabine Horn

*Wir bedanken uns für dieses Interview und
wünschen Ihnen für Ihre Zucht weiterhin viel
Spaß und Erfolg!*

Anzeige